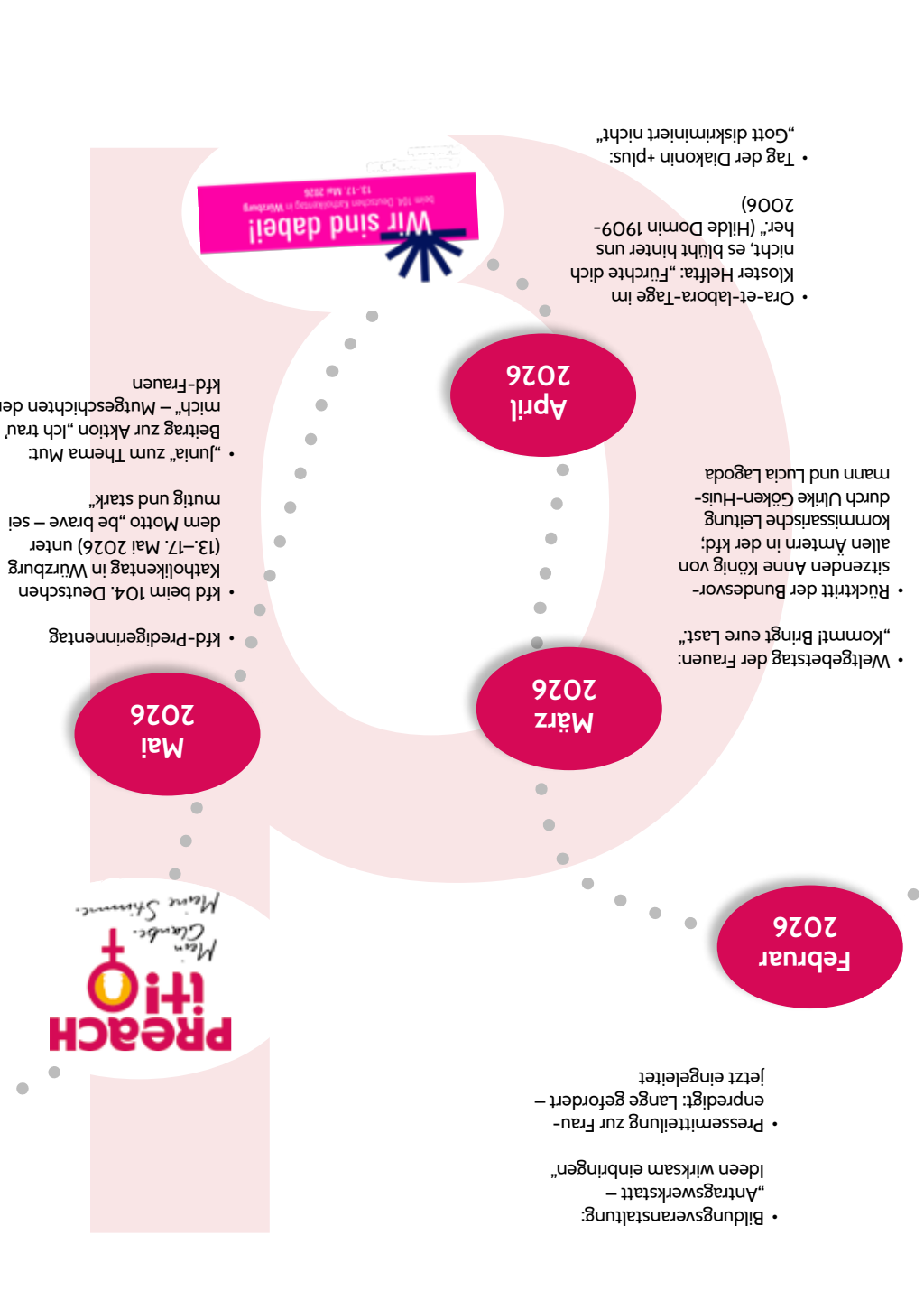


Mein Ziel ist es, mit
einem starken Team die
alle Herausforderungen
zu führen.



Die kfd steht in den Jahren 2025/2026 vor vielfältigen Herausforderungen und begegnet ihnen mit Klarheit, Mut und einem starken Mit-einander. Mit dem neuen Schwerpunkt auf dem Thema Demokratie setzen wir ein deutliches Zeichen für Teilhabe, Menschenwürde und Ressourcen klug zu priorisieren. Strukturen zu stärken und die Vernetzung im Verband weiter auszubauen. Die kfd bleibt dabei eine kraftvolle Stimme für Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft und entwickelt ihre Themen konsequent weiter, von politischer Bildung über geistliche Angebote bis hin zu Fragen der Gleichstellung, Veränderungen im Verband, auch in der Leitung, werden verantwortungsvoll gestaltet und als Chance genutzt. Gemeinsam arbeiten wir daran, die kfd sichtbar, wirksam und zukunftsfähig zu halten, getragen von dem Engagement vieler Frauen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Erfahrung und ihrem Glauben einbringen.

Zeitstrahl der wichtigsten Ereignisse 2025/2026



Tätigkeitsbericht des Bundesvorstandes 2025/2026

kfd – stark für Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft



Über uns

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir setzen uns für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.



Impressum

Herausgeberin:
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e. V.
Prinz-Georg-Str. 44
40477 Düsseldorf
Telefon: 0211 44992-0
E-Mail: info@kfd.de
Internet: www.kfd.de

Vertretungsberechtigte Personen
Ulrike Göken-Huisman, Lucia Lagoda
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Jutta Flüthmann, Anschrift: siehe Herausgeberin

Bildnachweise:
Kay Herschelmann: Deckblatt, 1, 2, 3, 4, 7
Bierdel: 5, 6
kfd / Lasse Kreuzer: 8
kfd / Stork: 10
kfd-Bundesverband: 11
KI: 9

Veröffentlichungsdatum:
Mai 2026
© Alle Rechte vorbehalten.
www.kfd.de



”

STÄRKE DURCH GLAUBE

Unser Licht ist ...



Geistlich leiten heißt: Frauen im Glauben stärken und sichtbar machen

Zwei geistliche Leitungen, zwei Persönlichkeiten – mit unterschiedlichen Wegen und einem gemeinsamen Ziel: Frauen im Glauben zu stärken.

Ruth Fehlker

Ich bringe das Licht einer lebendigen Spiritualität in die kfd – geprägt von Liturgie, Sprache, Gemeinschaft und dem Mut zur Veränderung. Frauen zu ermutigen, ihre eigene Glaubenssprache zu finden, ist mir wichtig. Die kfd ist für mich ein Ort, an dem Glaube und gesellschaftliches Handeln zusammenkommen.

Andreas Paul

Ich bringe das Licht eines Glaubens mit, der in mir brennt – genährt von der Hoffnung auf Gerechtigkeit. Dieses Licht kann ich nur weitergeben, weil es in einem geschwisterlichen Miteinander immer wieder neu entfacht wird. Ich engagiere mich für eine kfd, die ein Anders- und Kraft-Ort in der Kirche ist. Als Geistliche Leitung möchte ich fördern, was Frauen stärkt, was verbindet, was Trotz- kraft wachsen lässt.

DEIN
LICHT.
UNSERE
STÄRKE.

Aus tragfähigen Netzwerken und klugem Engagement entsteht eine starke Stimme für Frauen

In den Ständigen Ausschüssen arbeiten engagierte Frauen zu zentralen Themen der kfd – fachlich fundiert, gut vernetzt und mit Blick auf Gesellschaft und Politik. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen ein, entwickeln Positionen und setzen Impulse, die die Stimme der kfd für Frauen kraftvoll hörbar macht.

Petra Löwenbrück

Mein Licht ist mein leidenschaftliches Streben nach Gerechtigkeit. Mit viel Herzblut setze ich mich für die Gleichstellung der Frau auf allen gesellschaftlichen und kirchlichen Ebenen und in allen ökonomischen Bereichen ein. Die kfd ist für mich ein demokratischer, christlicher Frauenverband, der Frauenrechte stärkt und vielfältige Lebensmuster sichtbar macht.

Margot Klein

Mein Licht brennt für einen respektvollen Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten, bewusstes Haushalten und gesunde Ernährung. In der kfd erlebe ich eine Gemeinschaft von Frauen, die im Glauben verbunden sind und arbeite dafür, dass Frauen weltweit ein gleichberechtigtes Leben führen können.

Leiten heißt für uns: Verantwortung übernehmen für die Zukunft der kfd

Nach dem Rücktritt der Bundesvorsitzenden übernehmen die stellvertretenden Bundesvorsitzenden gemeinsam Verantwortung. Mit Erfahrung, klarer Haltung und im engen Miteinander führen sie die kfd durch eine Zeit des Übergangs und setzen Impulse für ihre weitere Entwicklung.

Ulrike Göken-Huisman

Ich bringe das Licht einer Gemeinschaft mit, die trägt und herausfordert. Für mich heißt Leitung, den Anliegen von Frauen, insbesondere in unserer Kirche, Nachdruck zu verleihen und gemeinsam im Verband auf allen Ebenen Kirche zu verändern – gleich und berechtigt, mutig und hoffnungsvoll. Unser Glaube trägt uns dabei.

Lucia Lagoda

Ich bringe das Licht unseres großen Frauennetzwerkes mit, das sich politisch wach für die Zukunft aller Frauen einsetzt. Frauen sollen gleich und berechtigt sowie glaubwürdig und solidarisch leben. Die Anliegen von Frauen, Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen habe ich dabei besonders im Blick.

”

STÄRKE DURCH GEMEINSCHAFT

Unser Licht ist ...



Vielfältige Sichtweisen und unterschiedliche Perspektiven sind die Basis für eine starke kfd

Im Bundesvorstand kommen Menschen mit unterschiedlichen Lebenswegen und Erfahrungen und aus verschiedenen Altersgruppen zusammen. Diese Vielfalt bereichert die Zusammenarbeit, eröffnet neue Blickwinkel und stärkt die kfd – inhaltlich, strategisch und menschlich.

Marie-Theres Jung

Mein Licht ist der Einsatz für Fairness und Gerechtigkeit – in einer Gemeinschaft, in der Frauen sich gegenseitig unterstützen, respektieren und ihre Stimme erheben für Menschenwürde und soziale Gerechtigkeit. Für mich bedeutet die kfd, sich politisch und solidarisch für Frauen einzusetzen.

Maria Wittmann

Mein Licht ist die Zuversicht und Bestärkung, die ich in der kfd erfahre. Sie ist für mich Heimat und Zukunft zugleich, und diese Kraft möchte ich an andere Frauen weitergeben – mit Offenheit, Freude und einem guten Stück Lebenserfahrung.

Monika Mertens

Mein Licht ist der Einsatz für Gleichstellung auf allen Ebenen in Kirche und Gesellschaft. Die kfd ist für mich ein unverzichtbarer Ort der Gemeinschaft – politisch wie spirituell – und genau diese Stärke möchte ich weitergeben.

”

STÄRKE DURCH VIELFALT

Unser Licht ist ...

